

Offenbarung 6

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete: und ich hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie eine Donnerstimme sagen: Komm!¹ **2** Und ich sah: und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß² hatte einen Bogen; und eine Krone wurde ihm gegeben, und er zog aus, siegend und auf daß er siegte.

3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! **4** Und es zog aus ein anderes, feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß³, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, und daß sie einander schlachteten; und ein großes Schwert wurde ihm gegeben.

5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß⁴ hatte eine Waage in seiner Hand. **6** Und ich hörte wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, welche sagte: Ein Chönix Weizen für einen Denar, und drei Chönix Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein beschädige nicht.

7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich [die Stimme des] vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! **8** Und ich sah: und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß⁵, sein Name war Tod; und der Hades folgte ihm⁶. Und ihm wurde Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod⁷ und durch die wilden Tiere der Erde.

9 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, welche geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. **10** Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher⁸, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? **11** Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden.

12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, **13** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft. **14** Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden aus ihren Stellen gerückt. **15** Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Knecht⁹ und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; **16** und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes; **17** denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen?

Fußnoten

1. Mehrere Handschriften fügen hier und in V. 3.5.7 hinzu: und sieh
2. O. sitzt
3. O. sitzt
4. O. sitzt
5. O. sitzt
6. Eig. mit ihm
7. O. viell. Pest; vergl. Hes. 14,21

- 8. O. Gebieter
- 9. O. Sklave